

Samstag 30. Dezember 2017

Lokalsport

# Im Glaspalast ist alles fest in Maichinger Hand

Fußball: Letzter Tag des Jugend-Städte-Cups bei der Hallen-Gala

**VON HARALD ROMMEL**



Der letzte Tag des Jugend-Städte-Cups im Sindelfinger Glaspalast war fest in Händen des GSV Maichingen: Die B-Junioren (oben) und C-Junioren (unten) belegten jeweils Platz eins Fotos: Harald Rommel

**SINDELFINGEN.** Ganz im Zeichen der Nachwuchsfußballer des GSV Maichingen stand der Jugend-Städte-Cup im Rahmen der Sindelfinger Hallenfußball-Gala.

Nachdem die D- und A-Junioren vor Weihnachten vorgelegt hatten, machten am Donnerstag die C- und B-Junioren den Maichinger Triumphzug im Glaspalast komplett. Auch in diesen beiden Al-

tersklassen blieben sie, wie schon die A- und D-Junioren, unbesiegt.

Den Vogel schossen dabei die C-Jugendlichen ab, die mit der famosen Bilanz von 16:0 Toren und vier Siegen in vier Spielen der Konkurrenz eine lange Nase drehten. „Schon die Vorfreude war bei uns riesig“, ließ Trainer Giuseppe Vella durchblicken. Denn schließlich war es kein ganz unbekanntes Gefühl für die Maichinger, ganz vorne zu landen. „Für die meisten Jungs war das bereits das vierte Mal“, so Vella. Standen sie doch 2011 und 2012 bei den F-Junioren und 2016 in der D-Jugend ebenfalls ganz oben auf dem Siegtreppchen. „Das war auch diesmal wieder eine ganz tolle Leistung“, zeigte er sich begeistert, wie nahezu mühelos die ersten Hürden TV Darmsheim und TSV Dagersheim (jeweils 6:0) gemeistert wurden. Auch gegen den VfL Sindelfingen (2:0) ließen sie nichts anbrennen.

Womit es gegen die gleichaltrigen Kicker von Titelverteidiger SV Böblingen zu einem echten Endspiel um den Turniersieg kam. Auch die Böblingen waren bis dahin ohne Gegentor geblieben. Nach der Nullnummer gegen den späteren Dritten Sindelfingen hatten sie sich gegen Darmsheim (6:0) und Dagersheim (2:0) durchgesetzt. „Jeder hat großes Engagement an den Tag gelegt, man hat gesehen, dass es jedem enorm viel Spaß bereitet hat, hier im Glaspalast zu spielen“, zeigte sich Giuseppe Vella begeistert, auf welche Art und Weise sein Team auch die höherklassige SV Böblingen aus der Landesstaffel durch die beiden Treffer von Arcan Bektas und Marcel Hudalla in die Knie zwang.

Damit setzte der GSV seinen beeindruckenden Siegeszug fort. Mit beiden Teams qualifizierte er sich für den Supercup in der Halle, führt in der Bezirksstaffel mit 24 Punkten und schier unglaublichen 68:2 Toren aus acht Begegnungen das Feld an. „Das Ziel ist, Meister zu werden“, macht Vella deutlich, „die Aufstiegsspiele in die Landesstaffel wären die Krönung.“

## **B-Junioren des GSV haben ihr erstes von vier großen Zielen erreicht**

Dieser Herausforderung wollen sich auch die von Marco Kühl und Miro Ivankovic trainierten Maichinger B-Junioren gerne stellen. „Im vergangenen Sommer haben wir vier ganz große Ziele für diese Saison formuliert“, verrät Kühl. „In der Bezirksstaffel Erster werden, aufsteigen, ins Pokalfinale kommen und den Jugend-Städte-Cup gewinnen.“ Hinter Letzterem kann er einen ganz dicken Haken machen. „Nachdem die anderen Altersklassen vorgelegt hatten, wollten wir unbedingt nachziehen“, sagte Miro Ivankovic.

Dabei kam es auch hier im direkten Duell mit den Böblingern, die in der Verbandsstaffel als Dritter überwintern, zu einem echten Endspiel. Bis dahin war der GSV gegen TV Darmsheim (5:1), den späteren Dritten TSV Dagersheim (2:1) und VfL Sindelfingen (0:0) unbesiegt geblieben. Ebenfalls mit sieben Punkten nach den Spielen gegen Sindelfingen (1:0), Darmsheim (5:0) und Dagersheim (0:0) ging die SV Böblingen leicht favorisiert und mit der Empfehlung, in den letzten vergangenen acht Jahren bei den B-Junioren stets den Siegerpott gewonnen zu haben, ins letzte Spiel, in der ihr ein Remis genügt hätte, um dieses Abonnement zu verlängern. Doch daraus wurde nichts. Alexis Flechsig brachte die Grün-Weißen in Front, Nico Hemprich gelang das 1:1, doch drei Minuten vor Schluss hatte Maichingens Torhüter Danny Kazamir seinen großen Auftritt. Mit einem wie an der Schnur gezogenen Schuss aus der eigenen Hälfte markierte er den 2:1-Siegtreffer.

„Ein Traumtor“, staunten auch Kühl und Ivankovic Bauklötze. „Die Jungs haben nochmals alles rausgehauen, sind auf und neben dem Platz ein verschworener Haufen“, sind die beiden Trainer stolz auf ihre Mannschaft, mit der sie auch 2018 noch viel vor haben.

